

Stadt investiert Millionen in den Straßenausbau

Wirtschaft Um die Anbindung im Innovationspark weiter zu verbessern, stehen umfangreiche Arbeiten an

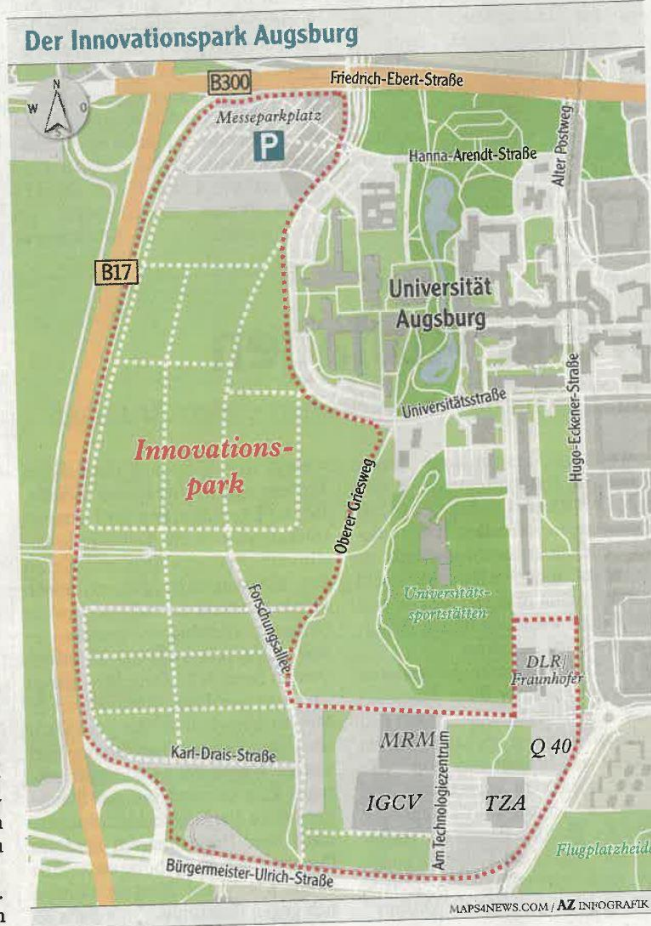
VON MICHAEL HÖRMANN

Die Nähe zur Universität und zur Hochschule ist für die Entwicklung des Innovationsparks ein wichtiger Baustein. Studienabgänger könnten bei Firmen und Instituten ihre Berufskarriere starten. Die Anbindung zwischen Universität und Innovationspark wird gegenwärtig für einen Millionenbetrag verbessert. Die Stadt investiert in die Infrastruktur. Aus diesem Grund ist die Universitätsstraße gegenwärtig gesperrt. Von der Messekreuzung gibt es kein Weiterkommen zu den Universitätsgebäuden.

„Es handelt sich um einige umfangreiche Bauarbeiten“, sagt Wirtschaftsreferent Wolfgang Hübschle auf Anfrage. Auf dem Areal, das in Richtung B17 teils noch unverbaut ist, werden neue Straßen angelegt. Sie sollen künftig die direkte Zufahrt zu weiteren Bauprojekten im Innovationspark ermöglichen. Allein in diesem Jahr sind es weitere 2,6 Millionen Euro, die in den Straßenbau investiert werden. Eine halbe Million ist für Baumpflanzungen und Straßenbegleitgrün vorgesehen.

Es sind aber nicht allein Straßenbauprojekte. Die Stadtwerke verlegen in einem Teilbereich des Innovationsparks auch Leitungen. Auch der Kanalbau gehört zum Paket an laufenden Arbeiten.

Die Finanzierung ist gesichert. Offen ist, wie es in den Folgejahren



Die Anbindung im Innovationspark wird derzeit verbessert. Fotos: Peter Fastl



In Richtung Messe (Hotelturm im Hintergrund) führt diese neue Straße.

weitergeht, denn in Sachen Geld gibt es zumindest Fragezeichen. Dies bestätigt Wirtschaftsreferent Hübschle: „Die Fertigstellung der Straße Am Technologiezentrum, die rund zwei Millionen Euro kostet, ist abhängig davon, ob das Geld im Doppelhaushalt 2021/2022 eingestellt wird.“ Ähnliches gelte für Straßen abseits des Messeparkplatzes. Hier wären insgesamt 3,5 Millionen Euro in den Folgejahren auf-

Auch in den nächsten Jahren fallen hohe Kosten an

zubringen. Hübschle sagt auch, dass die Finanzlage der Stadt das weitere Agieren beeinflussen werde.

Planungen für einzelne Teilschnitte seien am Laufen. Die schnelle Umsetzung hänge von der Finanzierung ab. Darunter fallen Planung und Fertigstellung von Plätzen auf dem Areal, die öffentlichen Grünanlagen sowie einzelne Verbindungswege. Ein Wettbewerb sei abgeschlossen.

Der Innovationspark ist ein langfristig angelegtes Projekt, das Schritt für Schritt wachsen soll. Ziel ist es, den Wirtschaftsstandort Augsburg dauerhaft zu stärken. Die Eröffnung der ersten Forschungseinrichtungen auf dem Gelände an der B17 war im Mai 2013. Weitere Institutsgebäude wurden in den Folgejahren bezogen.